Anlage 1: Liste der vom Grundwasser abhängigen Erfassungseinheiten und Untertypen der landesweiten Biotopkartierung in Niedersachsen

Erläuterung zur nachfolgenden Tabelle

Die Kartieranleitung der landesweiten Biotopkartierung in Niedersachsen (DRACHENFELS & MEY 1990, inkl. Änderungen, Stand 02/2003) gliedert nach Obergruppen, Erfassungseinheiten (zweistelliger Code) und - jedoch nicht bei allen Erfassungseinheiten - Untertypen (dreistelliger Code).

Die Einstufung der Grundwasserabhängigkeit erfolgt auf der Grundlage der Erfassungseinheiten und ihrer Untertypen, in Anlehnung an die „Liste der zu erfassenden grundwasserabhängigen Lebensräume und Biotoptypen Deutschlands", basierend auf der Standardbiotoptypenliste des BfN, Stand 10.12.2002 (ERFTVERBAND 2002 [1]).

Abweichend von dieser Liste werden gemäß Vorgabe der Fachgruppe Grundwasser vom 18.09.2003 nahezu ausschließlich auf Hochmoor anzutreffende Erfassungseinheiten/Untertypen nicht zu den grundwasserabhängigen Lebensräumen gezählt. Grundwasserabhängige Übergangsmoore werden jedoch nach der landesweiten Biotopkartierung bei entsprechender Vegetation als MH (Naturnahes Hochmoor), MT (Torfmoosschwingrasen) und als MZ (Moorheide, hier Untertypen MZb und MZc) kartiert, so dass diese Erfassungseinheiten/Untertypen hier nicht pauschal entfallen können.

<u>GW-abh. = Grundwasserabhängigkeit</u>:
1 = in der Regel grundwasserabhängig
2 = je nach Ausprägung grundwasserabhängig
Zusatz:
° = wechselnder Einfluss von Grund- und Oberflächenwasser möglich
* = lokal mitunter keine Verbindung zum Grundwasserkörper
# = Ausprägungen auf Hochmoor überwiegend Regenwasser gespeist
x = wird zu grundwasserabhängigem Grünland gezählt

Unter die Kategorie 2 fallen alle Erfassungseinheiten/Untertypen, bei denen eine Zuordnung der Grundwasserabhängigkeit auf der Ebene der Erfassungseinheit/des Untertyps nicht eindeutig möglich ist bzw. nicht alle Untertypen der Erfassungseinheit/Ausprägungen der Untertypen grundwasserabhängig sind.

Auf der Ebene der Erfassungseinheiten wird die Grundwasserabhängigkeit nur angegeben, sofern alle Untertypen zusammen einer der beiden o.g. Kategorien zuzuordnen sind.

[1] ERFTVERBAND (2002): Erarbeitung und Bereitstellung der Grundlagen und erforderlicher praxisnaher Methoden zur Typisierung und Lokalisation grundwasserabhängiger Oberflächengewässer und Landökosysteme. - Bericht zu Teil 1 des LAWA-Projekts G 1.01: Erfassung, Beschreibung und Bewertung grundwasserabhängiger Oberflächengewässer und Landökosysteme

Code	Erfassungseinheit / Untertyp	GW-Abh.
	WÄLDER	
WQ	**Bodensaurer Eichen-Mischwald**	
WQb	Eichen-Mischwälder armer feuchter Sandböden (Geest)	1
WQc	Eichen-Mischwälder auf bodensauren, (wechsel-)feuchten, (an-)lehmigen bzw. zweischichtigen Böden der Geest	1
WQd	Eichen-Mischwälder des Berg- und Hügellandes auf bodensauren, (wechsel-)feuchten Standorten	1
WC	**Mesophiler Eichen-Mischwald**	
WCa	Feuchte Eichen-Hainbuchenwälder kalkreicher Standorte	1
WCb	Feuchte Eichen-Hainbuchenwälder kalkärmerer Standorte	1
WH	**Eichen-Mischwald der Flussauen (Hartholzaue)**	**1°**
WHa	Hartholzauewälder im Überflutungsbereich (außendeichs bzw. mit starkem Qualmwasserein-fluss)	1°
WHb	Eichen-Mischwälder in nicht mehr überfluteten Bereichen der Flussaue	1°
WW	**Weiden-Auewald (Weichholzaue)**	**1°**
WWa	Typische Weiden-Auewälder	1°
WWb	Weidenwälder mit Tendenzen zum Bruchwald	1°
WE	**Erlen-Eschenwald der Auen und Quellbereiche**	**1/1°**
WEa	Erlen- und Eschenwälder der Gewässerniederungen des Tieflandes	1
WEb	Erlen- und Eschenwälder der kollinen bis submontanen Auen von Bächen und kleinen Flüssen	1°
WEc	Erlen- und Eschen-Quellwälder des Tieflandes	1
WEd	Erlen- und Eschen-Quellwälder des Berglandes	1
WEe	Erlen- und Eschenwälder auf sonstigen feuchten Standorten	1
WA	**Erlen-Bruchwald**	**1**
WAa	Erlenbruch nährstoffreicher Standorte	1
WAb	Erlen- und Birken-Erlenbrücher nährstoffärmerer Standorte des Tieflandes	1
WAc	Erlen- und Birken-Erlenbrücher nährstoffärmerer Standorte des Berglandes	1
WB	**Birken-Bruchwald**	
WBa	Typische Birken-Bruchwälder des Tieflandes (i.d.R. auf Niedermoor)	1
WBc	Sumpfporst-Kiefern-Birkenbruch	1
WBd	Montane Birken-Bruchwälder	1
WF	**Fichtenwald**	
WFc	Fichtenwälder (an-)mooriger Standorte	1
WY	**Sonstiger Wald / Artenschutz**	
WYc	Birken- und Kiefernwälder auf entwässertem Hoch- und Niedermoor (ohne Torfmoos)	2#

Code	Erfassungseinheit / Untertyp	GW-Abh.
	GEWÄSSER	
FQ	**Quelle**	**1**
FQa	Quelltöpfe (Limnokrenen)	1
FQb	Sturzquellen (Rheokrenen)	1
FQc	Sicker- und Rieselquellen (Helokrenen)	1
FB	**Bach**	**1***
FBa	Schnellfließende Mittelgebirgsbäche	1*
FBb	Sommerkalte Bäche des Berg- und Hügellandes	1*
FBc	Sommerkalte Bäche der Geest	1*
FBd	Sommerwarme Niederungsbäche	1*
FF	**Fluss**	**1***
FFa	Sommerkalte Flüsse	1*
FFb	Sommerwarme Flüsse	1*
FG	**Graben/Kanal**	**1***
FGa	Marschgräben	1*
FGb	Sonstige Gräben und Kanäle	1*
FY	**Sonstiges Fließgewässer / Artenschutz**	**1/1***
FYa	Bäche, Flüsse	1*
FYb	Quellen	1
FYc	Gräben, Kanäle	1*
SO	**Nährstoffarmes Stillgewässer**	
SOb	Schlatts und sonstige natürliche Gewässer	1*
SOc	Teiche und Stauseen (anthropogene Staugewässer mit regulierbarem Wasserstand)	1*
SOd	Abbaugewässer (z.B. in Sandgruben)	1*
SOe	Sonstige anthropogene Gewässer (z.B. Biotopanlagen, Angelweiher ohne regulierbaren Wasserstand)	1*
SE	**Nährstoffreiches Stillgewässer**	**1***
SEa	Altwässer	1*
SEb	Sonstige Stillgewässer natürlicher Entstehung	1*
SEc	Teiche und Stauseen (anthropogene Staugewässer mit regulierbarem Wasserstand)	1*
SEd	Abbaugewässer (z.B. Baggerseen)	1*
SEe	Sonstige anthropogene Gewässer (z.B Bombentrichter, Biotopanlagen, Angelweiher ohne regulierbaren WS)	1*
SY	**Sonstiges Stillgewässer / Artenschutz**	**1***
SYa	Offene Wasserfläche großer Stillgewässer ohne besondere Unterwasservegetation (Steinhuder Meer, Dümmer)	1*
SYb	Vegetationslose (-arme) Stillgewässer (z.B. in Abbaugebieten), auch Tümpel	1*
SYc	Klärteiche (vegetationslos oder Zweizahn-Gesellschaften)	1*
SYd	Brackwasser-Stillgewässer mit typischen Pflanzenarten wie Ruppia maritima oder Ranuculus baudotii)	1*

Code	Erfassungseinheit / Untertyp	GW-Abh.
	Moore, Feuchtgrünland	
MH	**Naturnahes Hochmoor**	**1#**
MHa	Naturnahe Hochmoore und hochmoorähnliche Übergangsmoore des Flachlandes	1#
MHb	Naturnahe Hochmoorkomplexe des Berglandes (v.a. Harz) - mit Hochmoor-Bulten - und - Schlenkengesellschaften	1#
MT	**Torfmoos-Schwingrasen**	**1/1#**
MTa	Verlandungsmoore natürlicher Stillgewässer inner- u. außerhalb von Mooren sowie anthropogener Stillgewässer außerhalb Moore	1
MTb	Regenerierende Torfstiche mit Schwingrasen-Gesellschaften der Oxycocco-Sphagnetea	1/1#
MZ	**Moorheide**	
MZb	Zwergstrauchheiden anmooriger Sandböden	1
MZc	Wollgrasstadien auf feuchtem bis nassem Torf	1
NS	**Niedermoor/Sumpf**	**1 x**
NSa	Kalk- und nährstoffarme Niedermoore und (Quell-) Sümpfe (i.d.R. torfmoosreich)	1 x
NSb	Kalkreiche, nährstoffarme Niedermoore und (Quell-) Sümpfe	1 x
NSc	Nährstoffreiche Niedermoore und Sümpfe	1 x
NU	**Uferstaudenflur**	**1°**
NUa	Hochstaudenreiche Schotterfluren (Harzvorland)	1°
NUb	Sonstige Uferstaudenfluren mit Gesellschaften des Filienpendulion u. der Artemisietea	1°
NP	**Pioniervegetation (wechsel-)nasser Standorte**	**1°***
NPa	Auf nährstoffarmen Sanden	1°*
NPb	Auf tonigen Böden, auf nährstoffreichem Sand und Uferschlamm, Teichbodenfluren	1°*
GF	**Feuchtgrünland**	**1/1° x**
GFa	Kalk- und nährstoffarme Feuchtwiesen	1 x
GFb	Kalkreiche, nährstoffarme Feuchtwiesen	1 x
GFc	Subkontinental geprägte Feuchtwiesen der Stromtäler	1° x
GFd	Nährstoffreiches Feuchtgrünland	1 x
GM	**Mesophiles Grünland**	
GMa	Ausprägungen mäßig feuchter Standorte	1 x
GMb	Salzbeeinflusste Ausprägungen	2 x
GT	**Montane Wiese**	
GTb	Feuchte Goldhafer-Bergwiese	1 x
GY	**Sonstiges Grünland / Artenschutz**	**2 x**
BF	**Feuchtgebüsch**	**1/1°**
BFa	Gebüsche schmalblättriger Weiden in Auen	1°
BFb	Grau- und Ohrweiden-Gebüsche	1
BFc	Gagelgebüsch	1
	HEIDEN, MAGERRASEN, FELSFLUREN	
HC	**Calluna-Heide**	
HCa	Sandheiden	2

Code	Erfassungseinheit / Untertyp	GW-Abh.
RN	**Borstgras-Rasen**	
RNa	Feuchte Borstgras-Rasen	1 x
	KÜSTEN-BIOTOPE UND BINNENSALZSTELLEN	
KS	**Sandplate/-strand**	**-**
KST	Strandsee/Strandtümpel	2
KN	**Nasses Dünental/ nasse Dünenrandzone**	**1**
KNH	Salzbeeinflusstes Dünental	1
KNK	Kalkreiches Dünental/kalkreiche Dünenrandzone	1
KNA	Kalkarmes Dünental/kalkarme Dünenrandzone	1
KNR	Röhricht der Dünentäler und Dünenrandzonen	1
KNB	Hochwüchsiges Gebüsch der Dünentäler und Dünenrandzonen	1
KNS	Sonstige Vegetation feuchter Dünentäler und Dünenrandzonen	1
NH	**Salzsumpf des Binnenlandes**	**1**
	SONSTIGE BIOTOPE UND OBJEKTE	
ZH	**Höhle/ Stollen/ Gebäude mit Bedeutung als Lebensraum**	
ZHa	Natürliche Felshöhlen	2
ZHb	Stollen	2
ZG	**Wertvoller Gehölzbestand**	
ZGa	Heckengebiete	2
ZGb	Parks, Gärten, Alleen, Feldgehölze etc. mit altem Baumbestand	2
ZGd	Kopfbaumbestände (v.a. Kopf-Weiden)	2
UA	**Ackerwildkrautflur**	
UAd	Mooräcker	2
	GEOWISSENSCHAFTLICH BEDEUTSAME LANDSCHAFTSFORMEN	
XO	Seen, Weiher, Moore	1*
XQ	Quellen	1
XP	Bachschwinden	1*